

[21734]

Dr. E. Mertens & Co.
BERLIN, W. 62.
Licht-Druckerei
 für
Kunst,
Wissenschaft,
Architektur &
Kunstgewerbe.

Vollständige Ausführung
 Illustrirter Werke,
 Kataloge, Kunstgewerblicher
 illustrirter Preisverzeichnisse,
 Plakate, Diplome etc.

Kostenanschläge gratis.
 Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei
 & Coloriranstalt.

*Wir senden Photographien zur Bewerthatelung
 der für illustrirte Werke, Kataloge etc. erforderlichen
 photographischen Aufnahmen nach
 jedem Ort des In- u. Auslandes, ohne dass da-
 durch wesentliche Mehrkosten entstehen.*

Zur Beachtung.

[23929]

Um den uns von einzelnen Handlungen gemachten Zumutungen ein für alle mal zu begegnen, erklären wir hiermit, daß wir in feste Rechnung gekaufte Bücher nicht zurücknehmen, am allerwenigsten **statt barer Zahlung**. Wir werden Lagerhüter nach wie vor gegen andere Bücher, wo es angeht, gern umtauschen, jedoch nur nach **besonderer vorheriger Verständigung**. In streitigen Fällen werden wir uns auf diese Anzeige beziehen.

Berlin SW.
Commissions- und Export-Buchhandlung
 R. Neufeld Nachfolger.

[1656]

Papier
Siegismund
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund
 Niederlagen:
 Leipzig · Berlin SW. · Dresden
 Stephanstr. 16. Beuthstr. 4. Joh.-Georg.-Allee 5.

Bei Papierbedarf bitte
Proben von mir zu verlangen.

≡ **Für junge Musikalienhändler.** ≡

[19712] In e. gr. Stadt Westfal. ist an der Hauptverkehrsstr. e. gr. heller Laden m. eleg. Schauf. sowie Kontor u. Lagerraum a. e. tücht. Musikalienhdlr. zu verm. In dem Lokal wurde s. 52 Jahr. Musikalien- u. Instrumentenhdl. betrieb. u. könnte d. Invent. ev. mit übernomm. werd. Gef. Ang. bef. Herr **C. F. Leede** in Leipzig.

[24357]

Entgegnung.

Meine von Herrn Carl von Lama im Börsenblatt No. 136 angezogene Bemerkung richtet sich naturgemäss an meine *Privatkunden*. Da jedoch Herr von Lama sonderbarerweise deshalb seine Ehre vor dem *Buchhandel* retten zu müssen glaubt, möge diese Erklärung hier zur Ergänzung und zum Verständnis seines Berichtes folgen.

Sie lautet:

Um Verwechslungen vorzubeugen, erlaube ich mir meine vereehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, dass das jüngst unter der Firma „*Carl von Lama*“ in Regensburg entstandene Antiquariat in *keinerlei* Beziehungen zu meinem Geschäft steht. Dessen Begründer war vor mir Inhaber meines jetzigen Geschäftes, welches ich von ihm vor 5 Jahren käuflich erworben und zwar, weil mit der Berechtigung, die bislang von ihm geführte, seinen vollen Namen tragende Firma fortzuführen, zu einem dementsprechend erhöhten Preise. Nachdem derselbe nun seiner damals ausdrücklich gegebenen Zusage, *niemals wieder ein derartiges Geschäft unter seinem Namen zu eröffnen* und so der „*Nachfolger seines eigenen Nachfolgers*“ zu werden, *zuwiderhandelte*, sehe ich mich umso mehr veranlasst, hiergegen gerichtliche Schritte zu unternehmen, als die von ihm bethätigte Konkurrenz bei dem Umstande, dass seine neue Firma „*C. v. Lama*“, die meinige aber „*Carl v. Lama's Nachfolger*“ lautet, den Anschein zu erwecken geeignet ist, als sei das von ihm jetzt eröffnete Geschäft das ältere, während thatsächlich in diesem Falle der Vorgänger der Nachfolger seines Nachfolgers ist.

Auf die Replik des Herrn von Lama habe ich zu erwidern:

ad 1. Das Versprechen „*Niemals etc.*“ wurde von Herrn von Lama ausdrücklich gegeben und wird durch Zeugenaussage vor dem Gerichte erhärtet werden. Diese Zusage war, wie selbstverständlich, massgebend für den Kauf des Geschäftes.

ad 2. Es ist richtig, dass davon im Kaufvertrage nichts steht. Das ist aber auch gar nicht nötig. Es wurde davon, diese Bestimmung im Vertrage festzusetzen, nur abgesehen, weil das Wort des Herrn von Lama genügend Garantie zu bieten schien. Da das Wort bezeugt ist, hat es die bindende Kraft des Vertrages.

ad 3. Ob das Geschäft en bloc oder nach einzelnen Positionen verkauft wurde, ist irrelevant. Thatsache ist, dass der greifbare Wert des Geschäftes nicht $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme deckte. Darüber waren sich die Käufer klar und Wissende werden diesen Umstand beim Verkaufe eines 20 Jahre bestehenden Geschäftes ganz in der Ordnung finden. Uebrigens reden auch hier sachverständige Zeugen mit.

ad 4. Die Logik, wonach das Publikum glauben soll, der Nachfolger sei nicht der Nachfolger sondern der Vorgänger, ist doch, um ernst genommen zu werden, gar zu wunderbar. Eine Firma tritt doch nicht immer in Verbindung mit dem Etablierungs-Cirkular vor Augen. Und Firmenhistorie betreibt das Publikum bekanntlich nicht.

München, den 10. Juni 1891.

Franz Heigl.

Als früherer Kompagnon und seinerzeitiger Mitkäufer besagten Antiquariates bestätige ich, obwohl an der Sache gänzlich interesselos, gerne meine vollständige Uebereinstimmung mit den Ausführungen des Herrn Heigl.

München, den 10. Juni 1891.

Josef Eichblehler.

[12655]

Typogravuren
 (Autotypien).

(D. R.-P. Nr. 43 098.)

Die unterzeichnete Firma fertigt

Hochdruck-Clichés

nach den neuesten Errungenschaften der Technik, deren Druckfähigkeit der des Holzschnitts völlig gleichkommt, bei denen die bisher notwendigen, höchst zeitraubenden Zurichtungsarbeiten auf das geringste Mass reduziert sind.

Die Clichés sind sehr effektiv in Kupfer geätzt und besitzen ohne Retouche klare, kecke Lichter und offene Tiefen, geben daher auch gute Drucke auf minderwertigem Papier.

Nach eingesandten Photographien werden auch **Tableaux** in geschmackvoller Weise arrangiert.

Die Ätzung hat vor der in Zink folgende Vorteile:

Besseres Abheben der Farbe und infolgedessen die Möglichkeit, mit geringerem Farbenquantum zu drucken.

Höhere Auflagefähigkeit, bedingt durch die höhere Qualität des Metalles.

Bleibender Wert des Kupfers: 1 Mk. pr. Kilo.

„ „ „ Zinks: 16 Pfg. pr. Kilo.

Wir berechnen für

Viereckbilder 11 Pfg. per □ cm.

Auslaufbilder 12—15 Pfg. per □ cm

je nach Schwierigkeit der Vorlage und der entsprechend notwendigen Retouche.

Strichclichés in Zink 7 Pfg. pr. □ cm.

Original-Bilder, die miteinander photographiert werden können, werden gemeinsam berechnet.

Minimalberechnung 100 □ cm.

Wir übernehmen die komplette Herstellung von Werken mit und ohne Illustrationen in eigener Druckerei; auf Wunsch inkl. Papierlieferung.

Münchener Kunst- u. Verlags-Anstalt
Dr. E. ALBERT & Co.

An die Herren Verleger.

[24174]

Wir wollen in Kürze einen Katalog über *Innere Mission* im weitesten Umfange herausgeben, der in ca. 20 000 Exemplaren verbreitet wird. Wir bitten uns **schleunigst** alle diesbezüglichen Bücher à cond. zuzusenden zu wollen, da sonst die Aufnahme im Katalog nicht gesichert ist.

Auch *Inserate*, 1 Seite (12 × 19 cm) 40 *M.*, $\frac{1}{2}$ Seite 21 *M.*, $\frac{1}{4}$ Seite 11 *M.*, werden aufgenommen.

Eöthen (Anh.), den 18. Juni 1891.

Schriftenniederlage d. evangel. Vereinshauses
 A. Saarth.

[20260]

Commissionen

übernehmen zu den günstigsten Bedingungen
Gebrüder Reinecke, Leipzig, Querstr. 31.